

Antrag der Fraktion der CDU

Programm zur Demontage von Verkehrsschildern in allen Stadtteilen durchführen!

Nach Auskunft des Senats in der Sitzung der Stadtbürgerschaft vom 3. Juni 2008 sollte das Projekt zum Abbau nicht erforderlicher Verkehrszeichen ursprünglich alle Bremer Stadtteile umfassen und zum Abbau verkehrshemmender und kostenintensiver Schilder beitragen. In den Jahren 2006 und 2007 kam es dementsprechend auch in den Stadtteilen Huchting, Oberneuland, Vegesack und Neustadt mittels Pilotprojekten zur erfolgreichen Durchführung des Programms. So konnten nach Angaben des Senats insgesamt 1919 Verkehrszeichen abgeschraubt werden, was angesichts eines Schilderbestandes von über 11 000 in diesen vier Stadtteilen einer Quote von etwa 18 % entspricht. Der Senat hat zwischenzeitlich das Projekt unter Hinweis auf die Demontagekosten gestoppt.

Zwar ist unbestritten, dass der Abbau der Schilder in der Tat kurzfristig Kosten verursacht, allerdings sollte dabei auch bedacht werden, dass die Pflege überflüssiger Verkehrszeichen mittel- und langfristig ebensolche Kosten herbeiführt. Zudem ist es unter Verkehrssicherheits-, Wege-, Zeit- und ästhetischen Aspekten nicht zu rechtfertigen, dass einige ausgewählte Stadtteile in den Genuss des Programms gekommen sind und andere nicht.

Die Stadtbürgerschaft möge daher beschließen:

1. Der Senat wird aufgefordert, das Projekt zum Abbau nicht erforderlicher Verkehrszeichen wieder aufzunehmen und in allen Stadtteilen möglichst zeitnah durchzuführen.
2. Der Senat wird gebeten, der Deputation für Bau und Verkehr bis zum Ende des Jahres 2008 über die ergriffenen Maßnahmen Bericht zu erstatten.

Dieter Focke, Helmut Pflugradt,
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU